

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	23.11.2010
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	427/2010-SBB
Stand	23.11.2010

Betreff Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)

Sachverhalt:

Seit dem 01.06.2010 ist Frau Silke Gerke als Projektbeauftragte für den Bereich „Erneuerbare Energien“ beim SBB eingestellt. Aus unterschiedlichen Gründen verlässt Frau Gerke den SBB jedoch zum 30.11.2010.

Die Nachfolge tritt zum 15.11.2010 Herr Dabrowski an, er wird sich in der Sitzung des Verwaltungsrates vorstellen.

Abgeschlossene Projekte

Die Prüfung der Friedhofsgebäude zur Nutzung von PV Anlagen kam zu dem Ergebnis, dass es dort nicht sinnvoll ist. Dieses liegt zum einen an den baulichen Gegebenheiten (die nicht richtige Ausrichtung der Dachflächen, Verschattung durch die Bepflanzungen) und zum anderen der ästhetische Gesichtspunkt, die Form der Module passt nicht zur Grundform der Dächer.

Alle bisherigen gebauten PV-Anlagen durch den SBB sind seit August 2010 versichert.

Laufendes Projekt „Europaschule“

Im August 2010 erfolgte eine Ausschreibung zur Installation einer Photovoltaikanlage auf der Europaschule mit dem Fertigstellungstermin zum 30.09.2010. Da jedoch keine Angebote abgegeben wurden, die den Anforderungen (kein Vergleich möglich, keine Gewährung des Fertigstellungstermins) des SBB entsprachen wurde die Ausschreibung aufgehoben.

Nach erneuter Prüfung alle Parameter wurde Anfang Oktober eine erneute Ausschreibung durchgeführt.

Am 18.10.2010 kam es zur Angebotseröffnung mit dem Ergebnis dass der Auftrag an die Firma Montenarh vergeben wurde.

Auf der Europaschule wird nun eine Anlage mit 132,62 kWp, 698 Modulen a 190 Watt, errichtet. Sie wird geschätzte 112.727 kWh Strom erzeugen mit einer jährlichen Vergütung von ca. 31.000 €.

Zur Zeit erfolgt die Absprache über die weitere Vorgehensweise, als möglicher Baubeginn ist die 41. KW oder 42. KW geplant.

Die Frist zur Fertigstellung der Anlage ist der 31.12.2010.

Laufendes Projekt „Dachflächen SBB“

Das Potential der Dachflächen vom SBB wurde ebenfalls für mögliche PV-Anlagen geprüft.

Da dies möglich ist, sollen die Dachflächen für den Bau einer Bürgersolaranlage im Jahr 2011 zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich zum einen um die Dachfläche der KFZ-Halle oder um die des Bürogebäudes mit anschließendem Sozialtrakt. Die Wahl der Dachfläche wird von der Beteiligung der Bürger abhängig gemacht.

Die zweite Dachhälfte der gelben Halle wurde im Oktober für 21,50 € je kWp installierter Leistung vermietet. Errichtet wurde eine Anlage mit 22,2 kWp.

Laufendes Projekt „Solarthermie HFB für die Außenbecken“

Um den Komfort des Bades zu steigern wird überlegt, die Außenbecken des HFB zu erwärmen.

In diesem Zusammenhang wurde bereits die Statik des Gebäudes überprüft und für durchführbar erklärt.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird geprüft, ob dies durch sog. Absorbermatten möglich ist. Hierbei wird ein Teil des Wassers durch UV-beständige Rohre geleitet, dort erwärmt und dann dem Kreislauf wieder zugefügt.